



© solarmillennium.de

## Die Sonne kann auch kühlen

*Die Internationale Energieagentur in Paris (IEA) hat vorgerechnet, dass etwa ein Prozent der Fläche der Sahara ausreicht, um die ganze Welt mit stechendem Solarstrom zu versorgen.*

Diese Vision hatte schon der bekannte Münchner Unternehmer Ludwig Bölkow vor über 30 Jahren. Die Sonnenkraft bietet beinahe unvorstellbare wirtschaftliche und ökologische Chancen.

Bis 2030, so schätzt die IEA, werden weltweit 400 Milliarden Dollar in erneuerbare Energien investiert - freilich nicht nur in Sonnenenergie, sondern in die gesamte Palette der Öko-Energien.

Deshalb hat jetzt der Anlagenbauer MAN Ferrostaal beschlossen, in die Produktion von Technologien zur Nutzung von erneuerbaren Energien einzusteigen. Schon in wenigen Jahren will der Konzern selbst Milliardenumsätze machen durch die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromgewinnung oder auch zum Kühlen.

Um Sonnenenergie bald auch zur Kältegewinnung im großen Stil zu nutzen, ist MAN Ferrostaal bei der Solitem-Gruppe eingestiegen, die europaweit die meisten Erfahrungen bei der Kälteproduktion durch Sonnenenergie hat.

MAN Ferrostaal will in Deutschland Marktführer bei solarer Kälteproduktion werden. Die Firma hat 4.500 Mitarbeiter und Kunden in 60 Ländern.

Gemeinsam mit Solar Millenium entwickelt MAN Ferrostaal solarthermische Kraftwerke mit einer Leistung von bis zu 250 Megawatt. Ein weiterer Partner ist die Solar

Power Group, die spezialisiert ist auf die Produktion von Spiegeln zur Konzentration des Sonnenlichts.

Die solare Kühltechnik ist besonders für warme Länder interessant, in denen viel Strom für Klimaanlage gebraucht wird, zum Beispiel in Hochhäusern arabischer oder südasiatische Länder, aber auch im Süden der USA.

*Quelle:*  
Süddeutsche Zeitung | 19.02.2008.✶  
*Zweite Quelle:*  
[www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com)